

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Nummernpreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 92.

Montag, 22. April 1895, Abends.

48. Jahrgang

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabetales bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs Albert.

Raum ist verhallt des Freudenjubels Brausen,
Das mächtig jüngst zum Sachsenwalde drang,
Den großen Mann, entsprossen in Schönhäusern,
Zu feiern mit der Lieder Weisklang;
Da hebt sich wieder mit der Morgenröthe
Auf goldenen Schwingen ein geweihter Tag,
Den Sachsens Volk beim Schmettern der Trommete
Begrüßt mit seines Herzens warmem Schlag!

Wie jener mit des Geistes Feuerblitze
Vernichtete der Feinde schwarzen Plan,
So hat mit seines Schwertes scharfer Spitze
Der Wettinproß des Franken List und Wahn
Bereitet einst im ritterlichen Kampfe,
Umjübelt von der Sachsen Helmschaar; —
Sahst ihr Ihn nicht, wie Er im Pulverdampfe
Ein Bild der Tapferkeit den Seinen war?

Doch bald nach den vollbrachten Ruhmesthaten
Nahm Er das Herrschercepter in die Hand,
Und herrlich sproßten seine Friedenssaaten
Zum Segen für das schöne Sachsenland.
Es dampft und pocht in Thälern und in Gründen,
Es regen Handel sich und Industrie;
Der Lerche Frühlingslied will froh verkünden:
Es folgt der Segen auf des Landmanns Müß!

Drum blinkt so schön von Sachsens Königsthron,
Wo Kraft, gepaart mit Weisheit, mild regiert,
Am heutig'n Tage die Wettinerkrone,
Die unsern theuren König Albert ziert.
Doch schöner noch als aller Glanz der Kronen
Soll schmücken heut' des Sachsenkönigs Haupt
Die Liebe von der Sachsen Millionen;
Mit Sachsentreue sei es frisch umlaubt!

Hell edler König Albert! — Will auch bleichen
Des theuren Hauptes würdevolles Haar,
Will mit der Zeit des Lebens Kraft auch weichen,
In flücht'ger Eile schwinden Jahr auf Jahr;
Wir nahen jubelnd heute Deinem Throne
Und streuen Blumen Dir in Lieb' entbrannt,
Weil Du das Schwert, das Scepter und die Krone
Zur Ehre trägst für Volk und Vaterland!

Ferd. Zähntchen.

Bekanntmachung.

Herr **Gustav Köstli**, Köstlichlächter in Dresden, beabsichtigt in dem ihm gehörigen Grundstück Schützenstraße Nr. 19 hier selbst (Brandcataster Nr. 124 Abtheilung A) eine **Kochfleischhandlung und Anlage zur Kochfleischverarbeitung** einzurichten.
In Gemäßheit von § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen, hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Stadtrath anzubringen.
Riesa, den 20. April 1895.

Der Stadtrath.
Räder.

Ghr.

Verdingung.

Der diesjährige Bedarf an **Brettern und Hölzern** zum Bau von Geräth, Scheiben, Schuppen usw. für die unterzeichnete Kommandantur soll **am 17. Mai, vormittags 11 Uhr** im Geschäftszimmer der Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain, Parade K an den Mindestfordernden verbungen werden.
Postmäßig verschlossene Angebote mit der Aufschrift **„Verdingung von Hölzern“** sind rechtzeitig einzufenden.

Zum 23. April.

Heil dem König, Ihn segne Gott! So erklingt es wieder, wo patriotische Sachsen in Stadt und Land sich festlich vereinen, um ihres Königs Geburtstag in froher, würdiger Weise zu feiern. Es ist mehr als bloße Gewohnheit, oder liebgewordener Brauch, es ist ein wahres Bedürfnis der Herzen, was uns Sachsen alljährlich am 23. April dazu

drängt, dem Landesherrn unsere Segenswünsche darzubringen und Gott zu danken, daß er uns unseren König Albert wiederum ein Jahr hindurch gnädig beschirmt hat. Ja der Geburtstag unseres erhabenen Monarchen wird mit dem Herzen, er wird von den Angehörigen aller Stände im Lande gefeiert. Auch außerhalb der Grenzen unseres engeren Vaterlandes bringt man unserem geliebten Herrscher allseitig

wahre Verehrung dar. So widmet z. B. das (deutsche) „Militär-Wochenblatt“ Sr. Majestät folgenden ehrenden Artikel:

Die Erinnerung an die große Zeit des deutsch-französischen Krieges ist zu einem der schönsten Güter des deutschen Heeres und Volkes geworden. Sie entflammt begeisterte Bewunderung, unauslöschliche Dankbarkeit und ernstes Streben zur Nachahmung. Die fünfundschwanzigste Wiederkehr der Auf-

Bedingungen können hier eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken bezogen werden.

Paradenlager Zeithain, den 17. April 1895.

Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Fortbildungsschule betreffend.

Die Knaben, welche verpflichtet sind, jetzt in eine der hier bestehenden Fortbildungsschulen einzutreten, haben sich hierzu

Mittwoch, den 24. April, nachmittags zwischen 2—4 Uhr

in der Schulexpedition im Schulhause an der Kasanienstraße **anzumelden**. Bei der Anmeldung ist das letzte **Schulzeugnis** beizubringen und anzugeben, ob der Eintritt in die **Allgemeine** oder in die **Gewerbliche** Fortbildungsschule gewünscht ist.

Eltern und **Lehrherren** fortbildungsschulpflichtig werdender Knaben werden ersucht, dieselben auf die vorstehende Bekanntmachung hinzuweisen.

Riesa, am 19. April 1895.

Die Direktion der städtischen Schulen.
Bach.

Dem Dienstmädchen **Bertha Emilie Weger** geboren zu **München**, ist das ihr unter dem 1. April 1893 hier ausgestellte **Gefindezeugnißbuch** abhanden gekommen. Zu Verhütung von Mißbrauch mit diesem Buche wird dies hierdurch bekannt gemacht.
Glaubich, 21. April 1895.
Bennewitz, Gem.-Vorst.